Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 88 (1962)
Heft: 44

Illustration: [s.n.]
Autor: [s.n.]

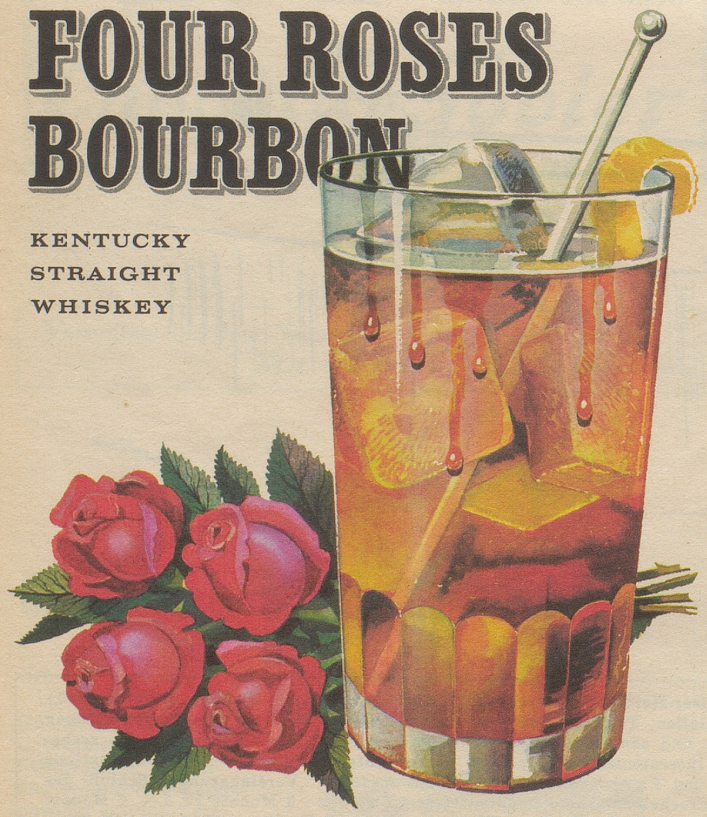
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

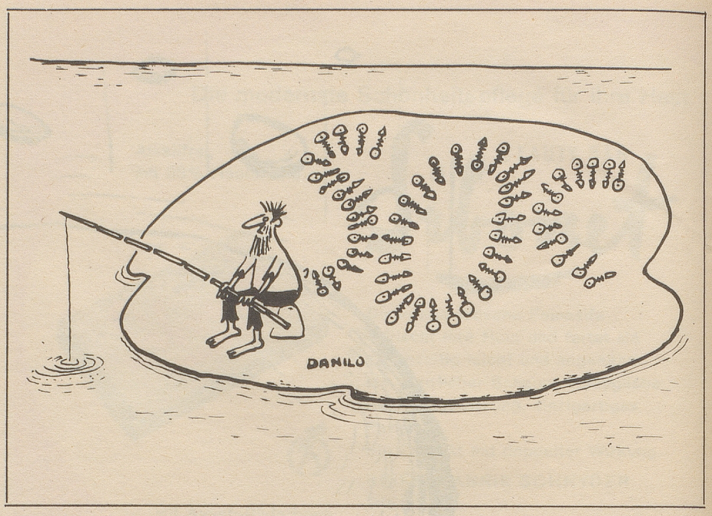
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





Definitionen, die definitiv nicht im Lexikon stehen

redigiert von Julian Haug

Verdacht = etwas, das man später oft wünscht, lieber nicht bestätigt erhalten zu haben.

Verkehrssignal = das Licht, das die Fußgänger dahin lockt, wo die Autos endlich an sie herankönnen.

Weisheit = die rare Tugend, seine Urteilsfähigkeit nicht durch ein Vorurteil beeinträchtigen zu lassen.

Wettbewerb = ein Wettstreit, der immer lauter wird, je unlauterer er ist.

Xanthippe = eine Frau, die fest entschlossen war – und ist – nicht schweigend zu dulden.

Xenophobie = die Unfähigkeit zu glauben, daß Menschen mit anderen Sitten und Gebräuchen nicht unbedingt ‹Chindlifresser› sein müssen.

Yacht = ein Luxusfahrzeug, das es seinem Besitzer schwer macht, das Steueramt hinters Licht zu führen.

Yak = Tibetanischer Grunzochse. Ein gebildeterer Ausdruck für die Bezeichnung: Hornochse.

Zuversicht = die Gemütsverfassung eines Mannes, der gleichzeitig Grassamen und Rasenmäher kauft.

Zurückhaltung = die schwerste aller Tugenden: trotz Besserwissens, die Worte zurückzuhalten.

Straßenmanieren

Es wird nun wieder allerorts viel getan, die reißenden Wölfe hinter den Steuerrädern zu zähmen und sie anzuflehen, sich doch um ihres und der Mitmenschen Lebens willen etwas zu beherrschen! Der Nebelspalter möchte auch ein kleines Scherflein beitragen und die Automobilisten zum Nachdenken anregen, und das Scherflein ist kein Scherflein, sondern eine Oere. Hier ist sie:

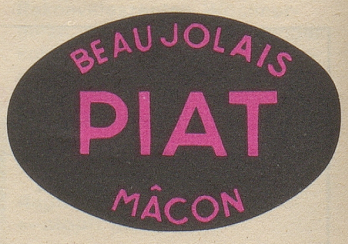
In Schweden herrscht ein erfreulicher Brauch. Wer auf der Landstraße vorfahren möchte, klopft zuerst bei dem Kollegen vor ihm höflich mit einem Hornstoß an. Worauf der zu Ueberholende nicht nur artig ans richtige, in Schweden nämlich ans linke, Straßenbord schwenkt, sondern durch einen ebenso höflichen und kurzen Hornstoß antwortet. Und dieser Hornstoß bedeutet (und wird auch vom Empfänger in diesem Sinne ausgelegt) ‹Alles klar, alles in bester Ordnung, du kannst vorfahren›. Und er bedeutet *nicht* (und wird auch vom Empfänger *nicht* in diesem Sinne ausgelegt) «Du Bohnenroß, du blödes, was willst du vorfahren, bleibe gefälligst dahinten!» Gerne möchte man solche Straßenmanieren auch bei uns erleben. Vorläufig fehlen uns dazu ja eigentlich nur die Straßen, auf welchen man so recht nach Herzenslust vorfahren und höflich hupen kann ...

R. Da Caba

Agenturmeldung

Über Söd-Erland legt eine Depresseon, de sech nach Söden ausbreitet. Se werd de Wetterung en onserm Land weneg beeinflossen. En den Gebergstheelern Südwende, Gewetterneigong em Norden.

Vorgeschrieben ist diese Aussprache zwar nicht, aber häufig! Fr.



Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel